



RWTH Aachen

Dez. 1.0 - Abt. 1.1
Templergraben 55
52062 Aachen

Tel.: 0241 80 99088
E-Mail: lehre@rwth-aachen.de

RWTH Aachen - Dez. 1.0/Abt. 1.1

Sehr geehrter Herr
Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht der Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Pütz,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbeurteilung aus dem WS16/17 zu Ihrer Umfrage "Einstieg in Räumliches Denken und Konstruieren mit CAD - S " (Veranstaltungstyp: Vorlesung + Übung).

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung erhalten Sie auf unserer Internetseite (Link: <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bjom>).

Mit freundlichen Grüßen

Larissa Franke

—

RWTH Aachen

Abteilung 1.1 - Akademische Angelegenheiten

Templergraben 55

52062 Aachen

Tel: 0241/80-99088

Fax: 0241/80-92664

E-Mail: lehre@rwth-aachen.de

<http://www.rwth-aachen.de>

Einstieg in Räumliches Denken und Konstruieren mit CAD - S



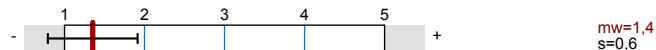
Lehrveranstaltungsnummer: 16ws-33495
 Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung + Übung
 Erfasste Fragebögen: 44

Globalwerte

Globalindikator



Konzept der Vorlesung



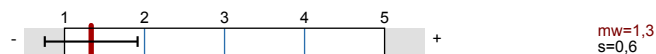
Konzept der Übung



Vermittlung und Verhalten Vorlesung



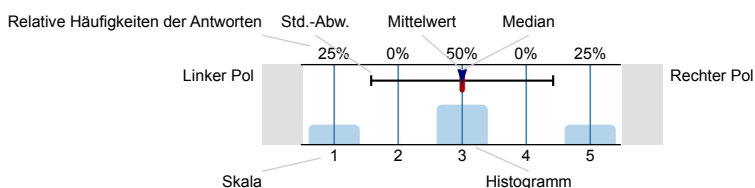
Vermittlung und Verhalten Übung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 md=Median
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Allgemein

1.1 Geschlecht



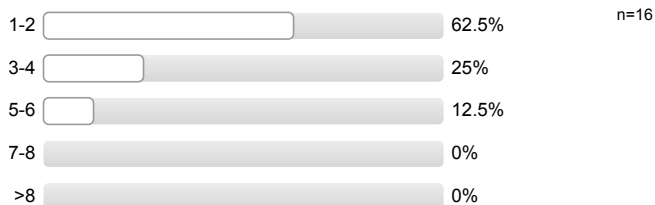
1.2 Nationalität



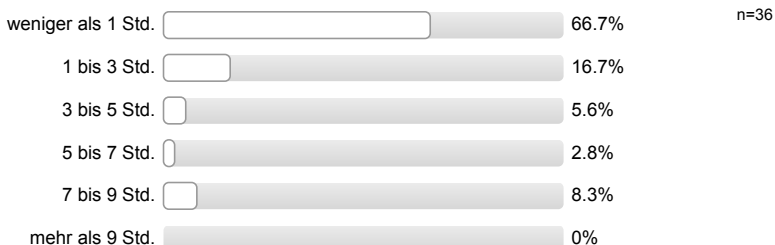
1.3 Derzeitiger Studiengang



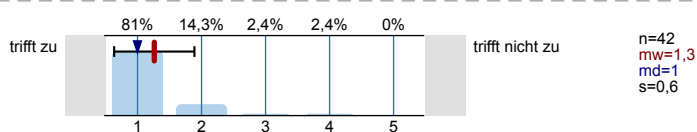
1.4 Fachsemester



1.5 Wie viel Zeit verwenden Sie derzeit pro Woche für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung?

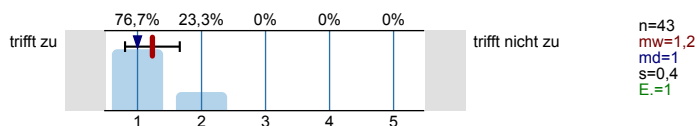


1.6 Die Veranstaltung interessiert mich.

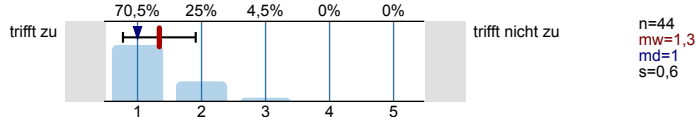


Konzept der Vorlesung

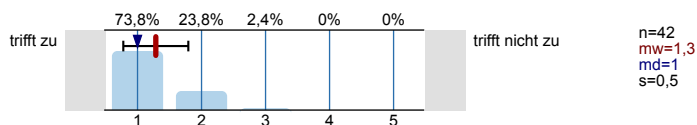
2.1 Die Lernziele der Vorlesung sind definiert.



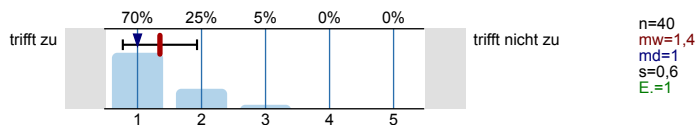
2.2 Die Vorlesung hat eine klar erkennbare Struktur.



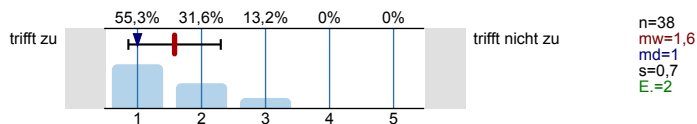
2.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



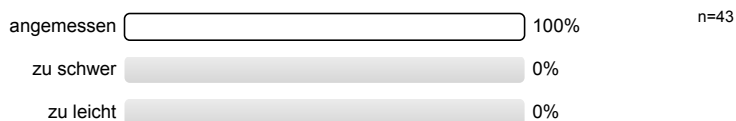
2.4 Die ausgewählten Beispiele sind hilfreich.



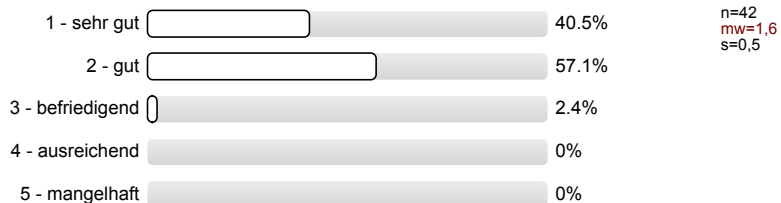
2.5 Es werden Zusammenfassungen an sinnvollen Stellen gemacht.



2.6 Der Schwierigkeitsgrad ist ...

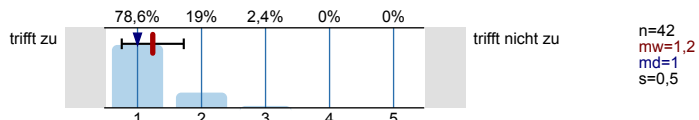


2.7 Ich bewerte das Konzept der Vorlesung mit ...

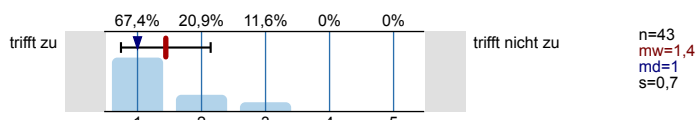


Konzept der Übung

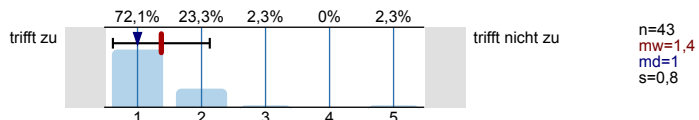
3.1 Die Lernziele der Übung sind definiert.



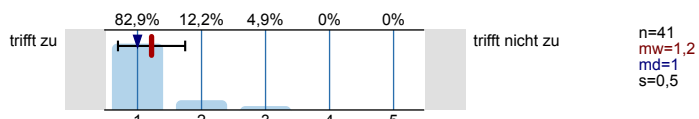
3.2 Die Übung hat eine klar erkennbare Struktur.



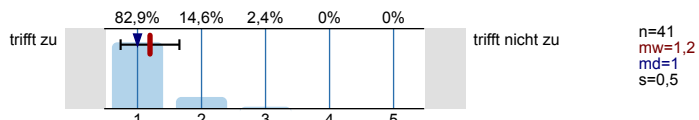
3.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



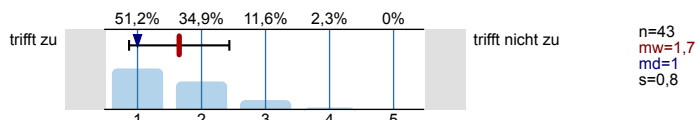
3.4 Vorlesung und Übung sind aufeinander abgestimmt.



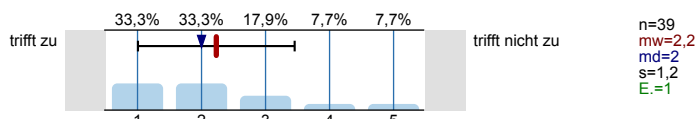
3.5 Die Übung hilft mir die Lehrinhalte des Moduls zu verstehen.



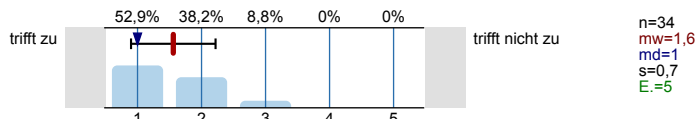
3.6 Die Übungsaufgaben sind verständlich gestellt.



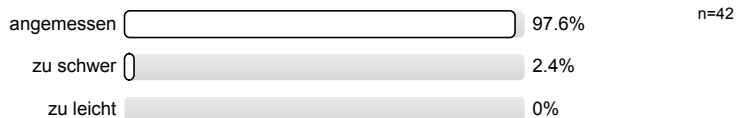
3.7 Die vorgesehenen Übungsaufgaben werden innerhalb der Übungsdauer bearbeitet.



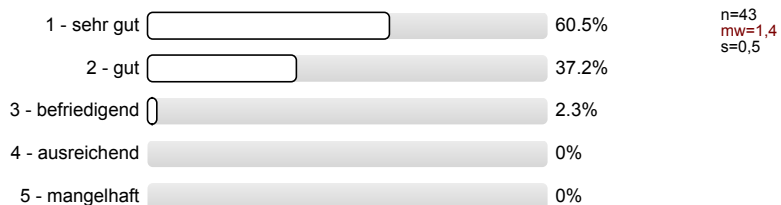
3.8 Falls Sie Ihre Lösung abgeben konnten: Wurde diese nachvollziehbar korrigiert?



3.9 Der Schwierigkeitsgrad ist ...



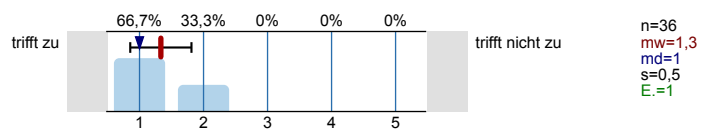
3.10 Ich bewerte das Konzept der Übung mit ...



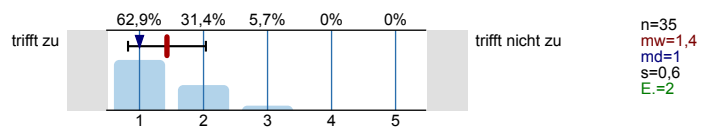
Vermittlung und Verhalten Vorlesung

Die Dozentin/der Dozent ...

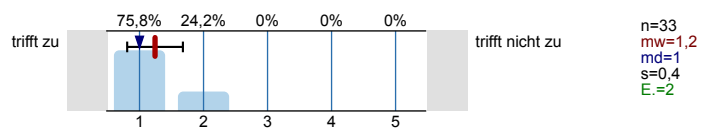
4.1 ... erklärt den Stoff verständlich.



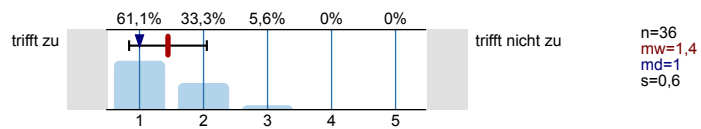
4.2. ... geht auf Verständnisfragen ein.



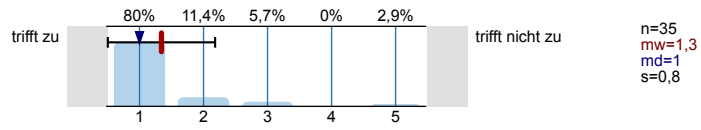
4.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.



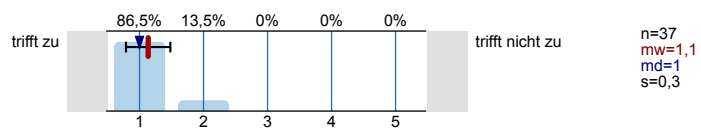
4.4 ... schafft es, mich für den Vorlesungsstoff zu begeistern.



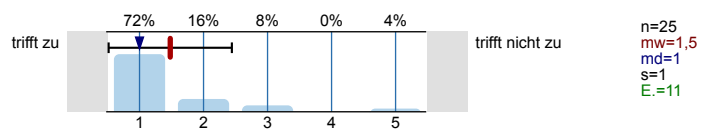
4.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.



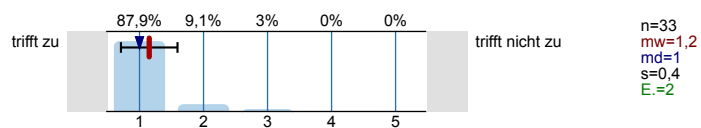
4.6 ... ist gut vorbereitet.



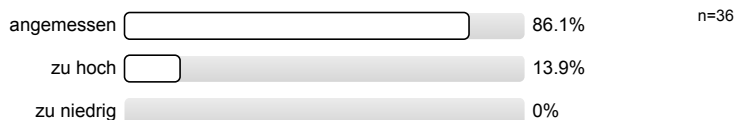
4.7 ... ist außerhalb der Vorlesung ansprechbar.



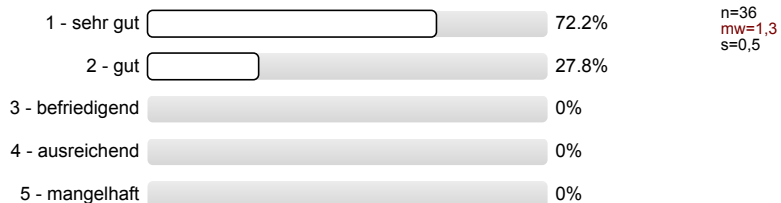
4.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.



4.9 Das Tempo ist ...



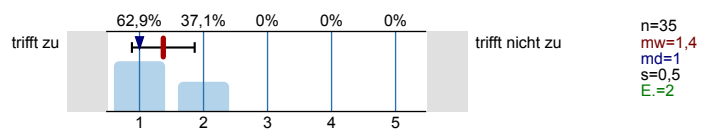
4.10 Ich gebe der Dozentin/dem Dozenten die Gesamtnote



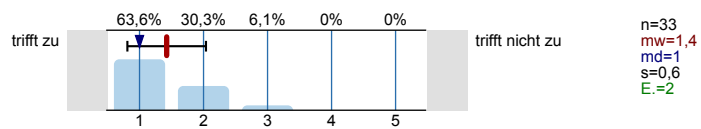
Vermittlung und Verhalten Übung

Die Dozentin/der Dozent ...

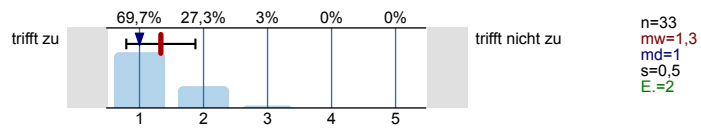
5.1 ... erklärt den Stoff verständlich.



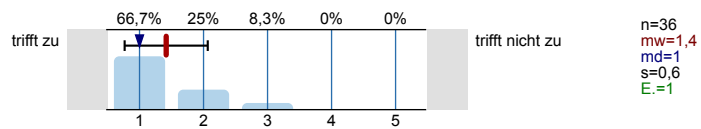
5.2 ... geht auf Verständnisfragen ein.



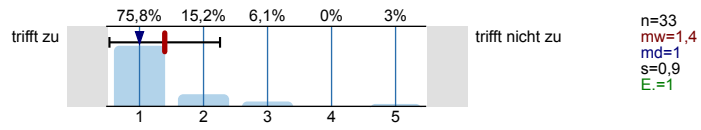
5.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.



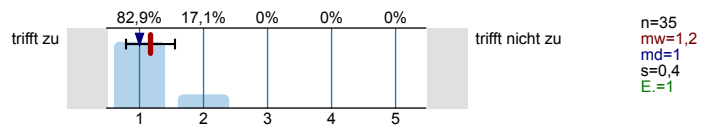
5.4 ... schafft es, mich für die Lehrinhalte zu begeistern.



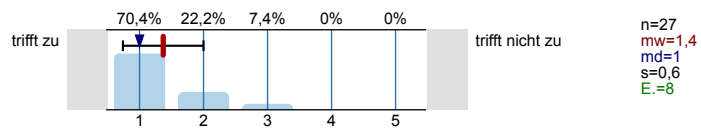
5.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.



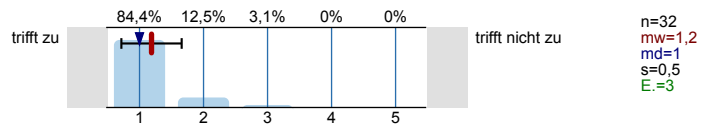
5.6 ... ist gut vorbereitet.



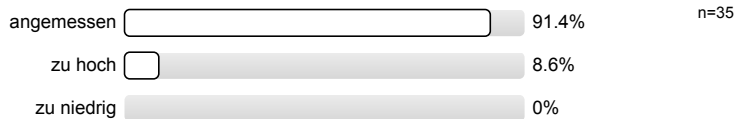
5.7 ... ist außerhalb der Übung ansprechbar.



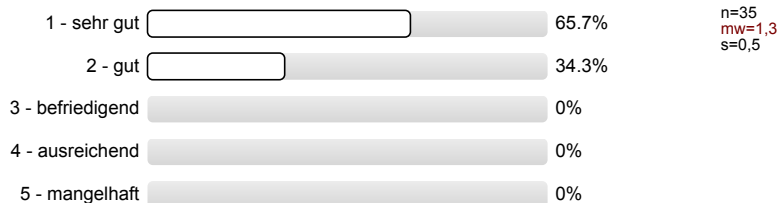
5.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.



5.9 Das Tempo ist ...

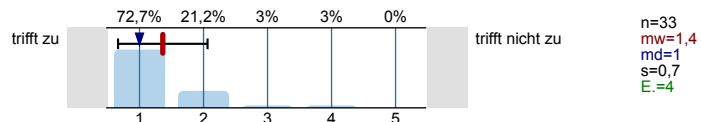


5.10 Ich gebe der Dozentin/dem Dozenten die Gesamtnote

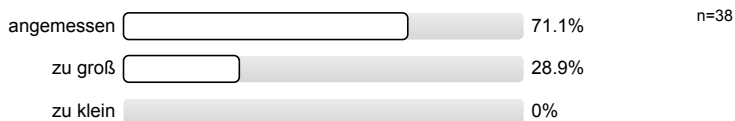


Rahmenbedingungen Vorlesung

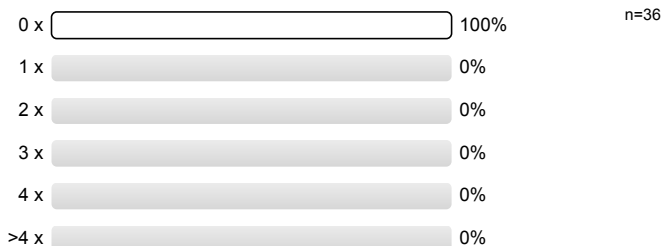
6.1 Der zeitliche Rahmen der Vorlesung wird eingehalten.



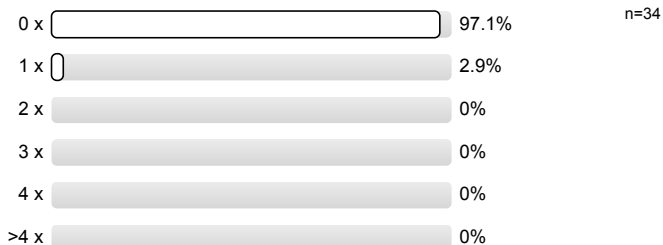
6.2 Die Anzahl der Sitzplätze ist ...



6.3 Wie oft hat die Vorlesung an regulären Terminen gar nicht stattgefunden? (Vorlesungsfreie Tage sind nicht gemeint!)



6.4 Wie häufig wurde die Vorlesung nicht von der angegebenen Person gehalten?

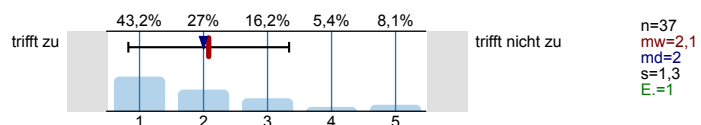


6.5 Falls sich die Dozentin/der Dozent vertreten lassen hat, war die Vertretung geeignet?

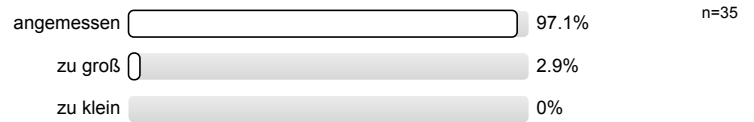


Rahmenbedingungen Übung

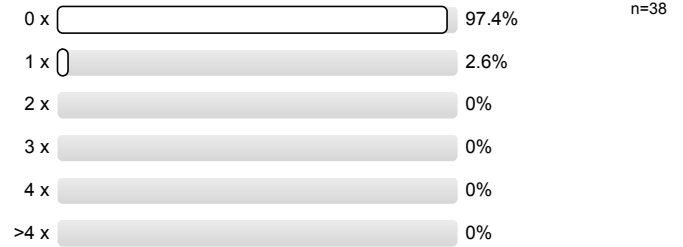
7.1 Der zeitliche Rahmen der Übung wird eingehalten.



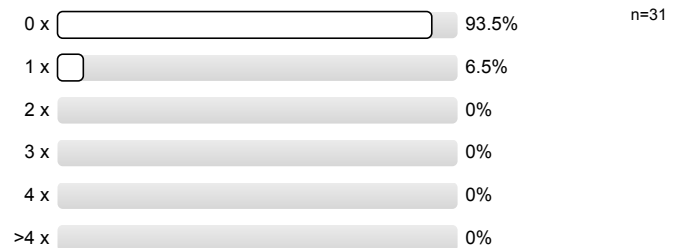
7.2 Die Gruppengröße ist ...



7.3 Wie oft hat die Übung an regulären Terminen gar nicht stattgefunden? (Vorlesungsfreie Tage sind nicht gemeint!)



7.4 Wie häufig wurde die Übung nicht von der angegebenen Person gehalten?



7.5 Falls sich die Dozentin/der Dozent vertreten lassen hat, war die Vertretung geeignet?



Profillinie

Teilbereich: **Mathematik**

Name der/des Lehrenden: **Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz**

Titel der Lehrveranstaltung: **Einstieg in Räumliches Denken und Konstruieren mit CAD - S (16ws-33495)**
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Allgemein

1.6 Die Veranstaltung interessiert mich.



Konzept der Vorlesung

2.1 Die Lernziele der Vorlesung sind definiert.



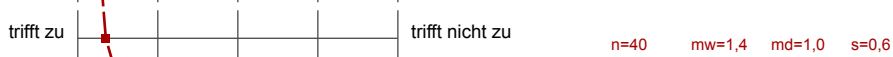
2.2 Die Vorlesung hat eine klar erkennbare Struktur.



2.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



2.4 Die ausgewählten Beispiele sind hilfreich.



2.5 Es werden Zusammenfassungen an sinnvollen Stellen gemacht.



Konzept der Übung

3.1 Die Lernziele der Übung sind definiert.



3.2 Die Übung hat eine klar erkennbare Struktur.



3.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



3.4 Vorlesung und Übung sind aufeinander abgestimmt.



3.5 Die Übung hilft mir die Lehrinhalte des Moduls zu verstehen.



3.6 Die Übungsaufgaben sind verständlich gestellt.



3.7 Die vorgesehenen Übungsaufgaben werden innerhalb der Übungsdauer bearbeitet.



3.8 Falls Sie Ihre Lösung abgeben konnten: Wurde diese nachvollziehbar korrigiert?



Vermittlung und Verhalten Vorlesung

4.1 ... erklärt den Stoff verständlich.



4.2. ... geht auf Verständnisfragen ein.



4.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.



4.4 ... schafft es, mich für den Vorlesungsstoff zu begeistern.	trifft zu		trifft nicht zu	n=36	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
4.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=35	mw=1,3	md=1,0	s=0,8
4.6 ... ist gut vorbereitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=37	mw=1,1	md=1,0	s=0,3
4.7 ... ist außerhalb der Vorlesung ansprechbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=25	mw=1,5	md=1,0	s=1,0
4.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=33	mw=1,2	md=1,0	s=0,4

Vermittlung und Verhalten Übung

5.1 ... erklärt den Stoff verständlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=35	mw=1,4	md=1,0	s=0,5
5.2 ... geht auf Verständnisfragen ein.	trifft zu		trifft nicht zu	n=33	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
5.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=33	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
5.4 ... schafft es, mich für die Lehrinhalte zu begeistern.	trifft zu		trifft nicht zu	n=36	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
5.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=33	mw=1,4	md=1,0	s=0,9
5.6 ... ist gut vorbereitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=35	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
5.7 ... ist außerhalb der Übung ansprechbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=27	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
5.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=32	mw=1,2	md=1,0	s=0,5

Rahmenbedingungen Vorlesung

6.1 Der zeitliche Rahmen der Vorlesung wird eingehalten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=33	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
--	-----------	--	-----------------	------	--------	--------	-------

Rahmenbedingungen Übung

7.1 Der zeitliche Rahmen der Übung wird eingehalten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=37	mw=2,1	md=2,0	s=1,3
--	-----------	--	-----------------	------	--------	--------	-------

Auswertungsteil der offenen Fragen

Besondere Anregungen / Kritik / Wünsche:

8.1 Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders **gut** gefallen?

Lernatmosphäre

Mir hat gut gefallen, dass man
schnell Erfolgserlebnisse durch
erfolgreich Absolvierung der
Schritte erreichen konnte.

Das individuelle Konstruierens
kein Problem für den Lernprozess
waren.

Eigentlich alles bis auf →

Wenig Lerndruck
Mitarbeiter

· Erfolgsgefühl wenn es funktioniert hat

Es war sehr gut erklärt und gut durch geplant

Man durfte jederzeit Pause machen.

Programm
Videos

- nette Dozenten und Studierende
- Flexibilität

- Der Inhalt des Kurses,
da diese neu & daher interessant
für mich waren
- Das Rücksicht auf Langsamere
oder „Schwächere“ genommen
wurde
- die lockere Atmosphäre
- nette Betreuer

Mir gefällt gut, dass man
Eigenständig in Gruppen
arbeiten konnte.

- Es wurden klare Ziele formuliert.
- Es wurde eine gute Lernstrategie entwickelt (mit Verwendung von Videoerklärung)
- recht ruhiges Arbeitsklima
- Idee mit der Teamarbeit sehr gut

Gute Unterstützung
viel Neues gelernt

Olga und Ben

Das Programmieren von Gegenständen
war interessant und innovativ

- freiwillig
- kein Druck / Stress
- gute Arbeitsatmosphäre

Ich finde das Lehrprogramm
sehr gut
Das man einen ^{kleinen} Einblick
in RWTH Aachen Leben
bekommt.

Das Programm

Das Thema

frei wählbare Pausen

Die Vorlesung in Form von Videos
war sehr angenehm, zudem fand
ich eine etwas kleinere Gruppe
sehr toll.

- Dass alles gut organisiert war, und man immer wusste, was wozu finden war.
- Wenn man Fragen ~~hatte~~ hatte, konnten einen meistens die Gruppe helfen, und falls nicht konnte man die Dozenten fragen.

Gruppenlernkonzept

- Die Übungen wurden in den Videos gut erklärt.
- Es wurde einem immer geholfen und eher war immer da.
- Sehr freundlich.

- freundlicher und aufgeschlossener Dozent/Mitarbeiter

Die Lerninhalte sind mir
gut gefallen, und Der Lehrer
hat uns sehr gut beigebracht

nette Professoren
wenig Teilnehmer
gutes Team
-Hubwagen als Vorführobjekt
vor Ort
Lernkonzept sehr gut, man konnte
viel behalten

- Direkte Umsetzung des Gelernten in die Praxis
- klar strukturierte Veranstaltung
- Arbeit in Gruppen besonders lehrreich, da untereinander geholfen u. diskutiert wurde
- entspannte Arbeitsatmosphäre
- Abschlussprojekt Nationalgeologie als „Erfolgserebnis“ zum Ende des Kurses
- viele Anregungen auf
- flexible Zeiten
- individuelles Arbeitstempo
- erkennbare Erfolge nach Lektionen
- klare Strukturierung

- Verknüpfung von Lernen
und Übungen

Die Mitarbeit,
das Programm,
die Gruppe

Die Hilfe
Die Organisation

8.2 Was hat Ihnen an der Veranstaltung **nicht** gefallen?

Zu lange Bearbeitung
der Techniken

Zu weit / kein Kehrstein

Das sie nur so kurz war.

~~1/2~~ Stoff sehr oft kompliziert
beschrieben (Arbeitsblätter)

= zu wenige Tage für den Kurs

- zu viel Inhalt für zu wenig Zeit
- Pausen nicht fest gelegt
- Gruppenarbeit war für mich nur in der Nationalgalerie sinnvoll, weil bei Fragen meine Gruppe mir oft nicht helfen konnte und man sich dann schlecht gefühlt hat die Betreuer zu rufen (da davor sehr oft abgeraten wurde von den Betreuern)

- ab und zu mal Frustgefahr (dies hängt allerdings auch von der Person selber ab)

Sehr viel Stoff auf-
einmal, ist aber auch
nicht zu vermeiden

Es war zu wenig Zeit
für die Aufgaben, trotzdem
ausreichend

Lektion 4 am Anfang
sehr schwer verständlich

↳ zunächst **Überblick**
über Sinn, Funktion von
Baugruppen

Sinn der Platzierung von Elementen
teilweise nicht klar in
Baugruppen

Keine Erklärung von angegebenen
Bauteilbeziehungen

↳ eigenständiges Verknüpfen von
Bauteilen / Gruppen erlernt

↳ **ABER** nur nach Anleitung ohne
Begründung

⇒ für spätere Projekte nicht
erlernt

- Durch die Gruppen wenig Kontakt
zu anderen Kursteilnehmern

→ Teils zu viele unnötige
Informationen bspw. wie
man den selben Schritt
auf 3 verschiedene Arten
vollführen kann.

Das Tempo